
AKTUELL

Da auf Grund einer Rundfrage bei den Vereinsvorständen sich die Mehrheit gegen vier Nummern der EISENBLÜTE pro Jahr ausgesprochen hat, erscheinen 1986 zwei Nummern. Als Alternativvorschlag wurden von verschiedenen Vereinen die Herausgaben von drei Nummern pro Jahr vorgeschlagen; dieser Vorschlag sollte von allen Beteiligten — vielleicht in Salzburg bei den Salzburger Mineralientagen — besprochen werden, um endlich auf einen »grünen Zweig« zu kommen. Es muß ohnehin eine generelle Lösung gefunden und verschiedene offene Punkte geklärt werden. Ein diesbezügliches Rundschreiben ergeht an alle Vereinsvorstände.

In dieser Nummer der EISENBLÜTE beginnt die Reihe OSTSTEIERMARK — als Sonderband angekündigt — mit KLÖCH als ersten Fundpunkt; die weiteren Fundstellen folgen in den nächsten Nummern. Der Sonderband OSTSTEIERMARK erscheint also nicht!

REAKTIONEN

LOHNINGERBRUCH ADE!

Nachdem bereits im Kaisererbruch in der Rauris das Sammeln von Mineralien seit Pfingsten 1984 nur mehr mit Bewilligung des Besitzers möglich ist, habe ich gestern, am 7. Oktober erfahren müssen, daß das Sammeln im Lohningerbruch ausnahmslos verboten ist. Zufällig traf ich den Besitzer, Herrn Lohninger, persönlich im Bruch an. Er bedauerte, meine Bitte um Sammlerlaubnis ablehnen zu müssen, und erklärte mir, daß fortan das Betreten des Bruchgeländes wegen wiederholter mutwilliger Beschädigungen fertiger Gartenziersteine durch rücksichtslose und kriminelle »Sammler« ausnahmslos verboten sei.

Es befremdet mich in diesem Zusammenhang immer wieder, in diversen Mineralienmagazinen lesen zu müssen, daß ohnehin nur eine Minderheit von egoistischen Außenseitern und Profithaien den Ruf der übrigen Sammlerschar gefährden würden. Ich

SAMMELVERBOT IM KLÖCH

Eine ganze Familie, zur Mittagsrast unter einer extrem steinschlaggefährdeten Abbauwand friedlich versammelt, jagte dem Betriebsleiter eine Gänsehaut über den Rücken; ihm ging buchstäblich »der Hut hoch«. Soviel Unvorsichtigkeit und Dummheit hatte er sich bis zu diesem Zeitpunkt wahrscheinlich gar nicht vorstellen können. Das Ergebnis ist ein generelles Sammelverbot in Klöch. Dabei konnten bis zu diesem Zeitpunkt in der Betriebskanzlei immer Sammelgenehmigungen geholt werden; nach diesem Vorfall ist damit auf unabsehbare Zeit Schluß. Wie man an diesem Beispiel sieht, führen nicht nur Beschädigungen und Verwüstungen zu Sammelverboten. Auch die Unvorrichtigkeit und Unerfahrenheit von Sammlern, die erst einige Jahre Fundstellen aufsuchen, kann ein Sammelverbot nach sich ziehen.

sammle zwar erst sechs Jahre lang, doch glaube ich beweisen zu können, daß eine heimliche Mehrheit von Sammlerkollegen jegliche Rücksicht auf Natur und Umwelt vermissen lassen. Für die meisten von Ich trete daher aufgrund meiner Erfahrungen mit derartigen Zeitgenossen für ein generelles Verbot freien unkontrollierten Mineraliensammelns in Österreichs Bergwelt ein, und bin für die Einführung von Lizenzen. Sammler ohne Lizenz sollten bei Verwendung schweren Arbeitsgerätes sofort mit S 1.000,— bestraft werden, Lizenzinhaber sollten bei Zuwiderhandlungen gegen einen freiwillig unterzeichneten »Ehrenkodex« (nach Schweizer Strahlervorbild) diese Lizenz für immer verlieren und mit bis zu S 10.000,— bestraft werden. Österreichs Natur, insbesondere die Region des Nationalparks Hohe Tauern, muß einfach vor solchen »Unsammlern« geschützt werden.

Mag. Manfred Pachner
Dr.-Palla-Gasse 28/XI/7
A-9020 Klagenfurt

ZUM NACHDENKEN

Ein Hilferuf!

HOCHWASSER VERWÜSTETE MINERALIENSAMMLUNG IM INNSBRUCKER ZEUGHAUS

Leider blieb der Appell in der letzten EISENBLÜTE an die Mineraliensammler, die durch ein verheerendes Hochwasser durch Spenden bei der Wiederherstellung zu unterstützen fast ohne Echo. Beschämend für alle Mineraliensammler auch deshalb, da für die botanischen und zoologischen Sammlungen beträchtliche Summen an Spendengeldern eingezahlt wurden. Vielleicht denken die vielen Mineralien-

sammler einmal darüber nach. Zur »Erleichterung« liegt dieser Nummer der EISENBLÜTE ein Zehlschein bei; bitte ausfüllen! — Höhe des Betrages ist nicht entscheidend; wichtig ist, daß wirklich jeder Sammler nach seinen Möglichkeiten ein Schärfflein beiträgt. In der nächsten Nummer der EISENBLÜTE wird eine Spenderliste veröffentlicht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Eisenblüte, Fachzeitschrift für Österreichische Mineraliensammler](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [7_16_1986](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Aktuell. Reaktionen. Zum Nachdenken 2](#)